Landkreis Peine Der Landrat



Protokollauszug

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.04.2024

TOP 8. Aufgaben des Verfahrenslotsen - Stellenbesetzung

Vorlage: 2024/037 Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Frau Zschocke stellt sich den Anwesenden kurz vor. Anschließend präsentiert sie die Rolle des Verfahrenslotsen. Die PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

TOP

Siehe Anlage.





Kinder- und Jugendhilfe nach der SGB VIII Reform

Seit 10. Juni 2021 ist das Kinder- und

Jugendstärkungsgesetz (KJSG) nun in Kraft.

Inklusiv, Schützen, Stärken, Helfen, Unterstützen, Beteiligen, Selbstbestimmung

0.12.2021

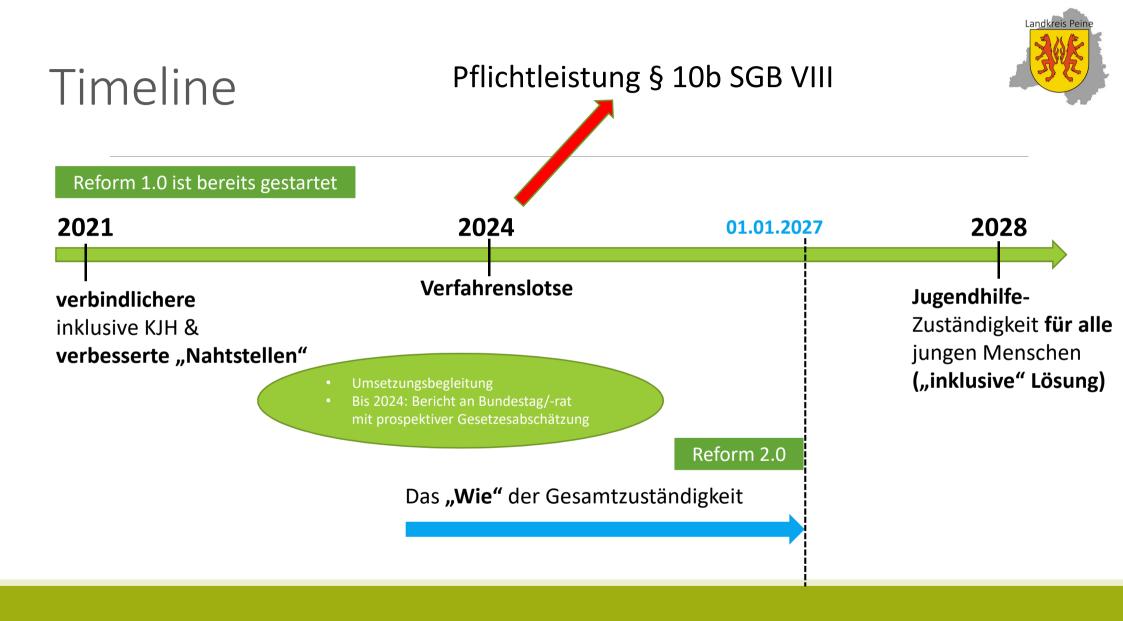


KJSG

Grundpfeiler- nicht disponibel- Bundesgesetz

Schutz
Stärkung
Inklusive Hilfen
Sozialraum
Beteiligung

Schutzkonzepte	Querschnittsthemen	Soziale Teilhabe	Infrastrukturauftrag	Verfahren
 Kooperation im Gesundheits-wesen Jugendhilfe im Strafverfahren + Kooperation mit Justiz Konzeption zum Umgang mit Misshandlung und Missbrauch 	 Care Leaver (Hilfen für Volljährige) Pflegekinderwesen (Qualifizierung, Beschwerde- verfahren) Betriebserlaubnis-verfahren (auf Landesebene) 	 Konzeption zur inklusiven Jugendhilfe im LK Peine Inklusive Angebotsformen (Jugendförderung -> Zugänge, Räumlichkeiten, Öffentlichkeits-arbeit) 	 Angebotsverzeichnis (digital) Sozialraumorientierung Planung präventiver Angebote 	 Ombudschaften Selbstbestimmung Selbstvertretung Beratungsrechte Familienrat Planung selbstbestimmungs-orientierter Leistungen





DER VERFAHRENSLOTSE

AUFGABEN UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN



INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Der Verfahrenslotse laut Gesetz
- 2. Gründe für den Verfahrenslotsen
- 3. Aufgaben des Verfahrenslotsen
- 4. Zugänge



DER VERFAHRENSLOTSE

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBI. I S. 1163)

- (1) Junge Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten haben bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.
- (2) Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.



DER VERFAHRENSLOTSE – FÜR WEN?

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163)

- (1) Junge Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten haben bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.
- (2) Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.



DER VERFAHRENSLOTSE – WOBEI?

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBI. I S. 1163)

- (1) Junge Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten haben bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.
- (2) Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.



DER VERFAHRENSLOTSE – WAS?

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBI. I S. 1163)

- (1) Junge Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten haben bei der Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe unabhängig unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erbracht.
- (2) Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Hierzu berichtet er gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe halbjährlich insbesondere über Erfahrungen der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere mit anderen Rehabilitationsträgern.



GRÜNDE FÜR DEN VERFAHRENSLOTSEN

Zentrale <u>Begründungsansätze</u> im Gesetzentwurf der Bundesregierung für die Einführung des Rechtsinstituts des Verfahrenslotsen sind:

- Leistungsberechtigte haben Schwierigkeiten, sich im komplexen und zergliederten System des Eingliederungshilferecht zurechtzufinden.
- Leistungsberechtigte haben Schwierigkeiten bei der Zuständigkeitsbestimmung und bei der Bewältigung verfahrensrechtlicher und administrativer Prozesse.
- Familien, die ein Kind mit Behinderungen zu betreuen haben, stehen im Alltag vor großen Herausforderungen und bedürfen deshalb beim Zugang zu Sozialleistungen einer besonderen Unterstützung.
- Bei den Leistungsberechtigten existieren z.T. Akzeptanz- und Vertrauensprobleme, die durch den Finsatz der Verfahrenslotsen überwunden werden können.



AUFGABEN DES VERFAHRENSLOTSEN

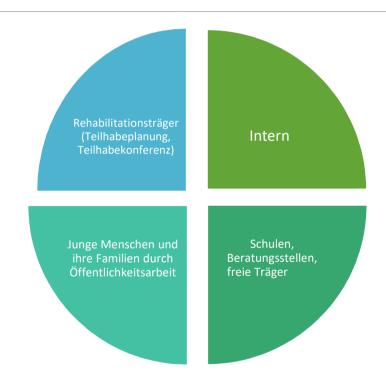
- -Hilfe und Beratung bei der Orientierung im Leistungssystem
- -Unterstützung bei Anträgen und Formularen für Eingliederungshilfen
- -Herstellung von Kontakten zu zuständigen Stellen und Weiterleitung an geeignete Ansprechpersonen
- -Teilnahme an Terminen und Planverfahren (Hilfeplan, Gesamtplan, Teilhabeplanung und konferenzen)
- -Halbjährliche Berichterstattung ggü. dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Unterscheidung §10a SGB VIII und §10b SGB VIII explizit an Familien mit behinderungsbedingten Bedarfen





ZUGÄNGE ZUM VERFAHRENSLOTSEN



LANDKREIS PEINE BURGSTR. 1. 31224 PEINE



ZUSAMMENFASSUNG (§10b (1))

- Zuständigkeiten Sozialamt / Jugendamt wer muss wann welche Anträge erhalten?
- Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts
- Einbindung / Koordinierung der beteiligten Rehaträger
- niedrigschwelligen Zugang zur Jugendhilfe schaffen
- Begleitung und Unterstützung auch über Jahre, solange es gewünscht wird
- keine örtliche Zuständigkeit, daher freierer Zugang möglich



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit